

:OBO oberwalliser
blasorchester
www.obo-vs.ch

Leitung
Tobias Salzgeber

Samstag, 25. August 2018, 20.00 Uhr
Sonntag, 26. August 2018, 17.00 Uhr

Zentrum Missione Naters

**Johan
de Meij**

dirigiert seine 3. Sinfonie

**Planet
Earth**

Mitwirkende

Gilles Rocha, Euphonium

Frauenchor des
Oberwalliser Vokalensembles



Kontakt

Korrespondenzadresse

Oberwalliser Blasorchester
Hauptstrasse 17
3943 Eischoll

Projektverantwortliche

Fabienne Schmidhalter-Gsponer
Präsidentin
fabienne.schmidhalter@gmx.ch
T 078 822 10 56

Sven Ritz
Vizepräsident
sven.ritz@obo-vs.ch
T 079 265 21 94

Inhalt

- Projekt 2018 | 3
- Orchester | 4
- Provisorische Besetzung | 5
- Johan de Meij | 6
- 3. Sinfonie «Planet Earth» | 7
- Weltpremiere | 8
- Frauenchor in der 3. Sinfonie | 9
- Solist | 10
- UFO-Concerto | 10
- Budget | 11
- Unterstützungsmöglichkeiten | 12

Projekt 2018



Planet Earth

Das Oberwalliser Blasorchester gönnt sich zum 30. Projekt ein ganz besonderes Projekt mit seinem Dirigenten Tobias Salzgeber.

Johan de Meij, einer der berühmtesten Komponisten und Dirigenten der Blasorchester-Literatur, wird als Gast-dirigent vor dem 70-köpfigen Orchester stehen und seine 3. Sinfonie «Planet Earth» dirigieren. Die Aufführungen mit erweitertem Orchester, dem Frauenchor des Oberwalliser Vokalensembles unter der Leitung von Hansruedi Kämpfen und der Weltpremiere des dazugehörigen Films von de Meij's Frau Dyan Machan auf Grossleinwand wird zum unvergesslichen Konzerterlebnis. Auch für die Mitglieder des OBO werden die vier Tage Arbeit mit dem Star aus New York zur einmaligen Erfahrung.

Unter der Leitung von OBO-Dirigent Tobias Salzgeber wird im ersten Teil des Konzertes das UFO-Concerto von Johan de Meij mit Solist Gilles Rocha aufgeführt. Der Unterwalliser Musiker ist einer der erfolgreichsten Euphonium-Solisten der Schweiz. Preise aus dem In- und Ausland säumen seine Karriere.

Das Oberwalliser Blasorchester freut sich auf ein weiteres spannendes Projekt in seiner 30-jährigen Geschichte.



Tobias Salzgeber, Dirigent

- Geboren 1974 in Raron.
- 2000 Abschluss des Trompetenstudiums am Konservatorium in Bern.
- 2004 Abschluss des Studiums der Blasmusikdirektion bei Josef Gnos an der Musikhochschule in Luzern.
- 2004 bis 2006 Studium der Direktion und Instrumentation in der Masterklasse von Jan Cober in Maastricht.
- Lehrer für Blechbläser und Blasmusikdirektion an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis AMO.
- Dirigent der Dorfvereine Lalden und Raron/St. German und des Oberwalliser Blasorchesters.
- Ausgezeichnet mit dem Kulturförderpreis des Kantons Wallis im Jahr 2007.

Orchester

Oberwalliser Blasorchester

- Das Oberwalliser Blasorchester OBO wurde im Jahr 1987 gegründet.
- In 29 Konzertprojekten hat es seither anspruchsvolle Kompositionen der verschiedensten Stile und Zeit-epochen einstudiert und auf nationalen und internationalen Bühnen vorgetragen.
- Die Mitwirkenden sind Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte Amateur Musiker aus allen Regionen des Oberwallis sowie weitere ausgewählte Mitwirkende aus der ganzen Schweiz.
- Einige vergangene Projekte: «Planeten» von G. Holst, Filmvertonung «Panzerkreuzer Potemkin», «Peter & der Wolf» von S. Prokofiev, «Bilder einer Ausstellung» von M. Mussorgski, Konzert-Tourneen in Finnland und Holland.



Provisorische Besetzung

*Walliser BerufsmusikerInnen und/oder im Wallis arbeitend

Dirigent

*Tobias Salzgeber, Raron

Flöte

*Diana Amacker, Eischoll

*Fabienne Schmidhalter, Münsingen

Petra In-Albon, Visp

Marcia Heinzmann, Visperterminen

Piccolo

*Christine Hogg, Saas Grund

Oboe

Yann Martig, Brig-Glis

*Regula Schütz, Interlaken

Klarinette

Gilles Evéquoz, Vétroz

Yvonne Glor, Ried-Brig

Florian Guex, Bern

Elvira Minnig, Naters

Thomas Moser, Interlaken

Aurélien Murith, Sion

*Monika Peter Salzgeber, Raron

*Dany Rossier, Martigny

Sonja Salzmann, Naters

Lukas Schwery, Ried-Brig

Rahel Schmid, Ausserberg

Melanie Stoffel, Visperterminen

Markus Supersaxo, Saas-Fee

Manuel Zenklusen, Brig-Glis

Pascal Zenklusen, Brig-Glis

Sandrine Zumofen, Salgesch

Simone Zumofen, Brig-Glis

Bassklarinette

Daniel Mazzone, Zermatt

Lukas Walpen, Zürich

Fagott

Samuel Andenmatten, Visp

Jonas Eggel, Ried-Brig

*Natalie Holzer, Brig-Glis

Tiziana Studer, Visp

Saxophon

Romeo Calderlari, Salgesch

Anthony Ferreira, Crans-Montana

*Jonas Frossard, Miège

Daniel Schmidt, Visp

*Daniel Zumofen, Thun

Horn

Alexandra Bregy, Zürich

Samuel Clavien, Salgesch

Mischa Gsponer, St. German

Rainer Jossen, Naters

Jonas Kalbermatten, Naters

Andy Kamber, Solothurn

*Stephanie Magnani, Brig-Glis

Trompete

Simon Blatter, Susten

Beat Lochmatter, Raron

*Georges Martig, Brig-Glis

Stefan Millius, Brig-Glis

Michael Steiner, Brig-Glis

Posaune

*Patrik Forny, Steg

*Rudolf Hermann, Albinen

*Gert Zumofen, Baltschieder

Euphonium

Lukas Heinzmann, Lalden

Erich Werlen, Ferden

Tuba

Sven Ritz, Lalden

Sebastian Hutter, Lalden

*Amadé Schnyder, Brig-Glis

Jérôme Zumstein, Bern

Perkussion

*David Clavien, Salgesch

*Yvette Hutter, Lalden

*Daniel Locher, Erschmatt

Rafael Schnyder, Brig-Glis

Enea Werlen, Ferden

Klavier

*Sarah Brunner, Eischoll

Kontrabass

*Regula Fercher, Brig-Glis

Harfe

Michel Bühler, Blonay

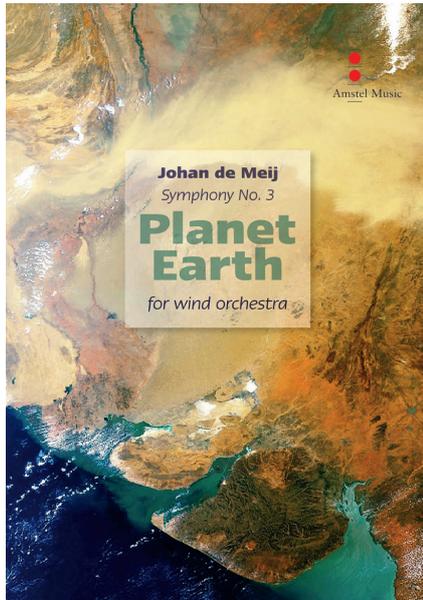
Johan de Meij

Musiker, Dirigent und weltbekannter Komponist

Johan de Meij ist am 23. November 1953 im niederländischen Voorburg geboren. Er gilt zurzeit als einer der bekanntesten Komponisten und Arrangeure weltweit. Verschiedenste seiner Kompositionen wurden mit Preisen ausgezeichnet. Das berühmteste Werk aus seiner Feder ist die 1. Sinfonie «The Lord of the Rings». Sie entstand in den Jahren 1984 bis 1988 und gilt noch heute als sein Meisterwerk.

Das Oberwalliser Blasorchester hat bereits mehrere Male Werke von de Meij aufgeführt, unter anderem 1990 die Schweizer Uraufführung von «The Lord of the Rings» oder 2016 die «Sinfonie der Lieder» in Zusammenarbeit mit dem Konzertchor der Singschule cantiamo und der Briger Sopranistin Franziska Andrea Heinzen. Das letzte Mal als Johan de Meij im Wallis war (2015), durfte die Musikgesellschaft «Vispe» die Auftragskomposition «Fellini» uraufführen.





Werk

3. Sinfonie «Planet Earth» – Hymne an Gaia

Die dreisätzige Sinfonie «Planet Earth» ist ein grossformatiges Musik-Epos, das eine Ode an die gesamte Erde in all ihrer faszinierenden Schönheit und Grösse darstellt und deren Sätze mit Klangsequenzen, die den kosmischen Lärm durch fliegende Kometen und Planeten zum Ausdruck bringen, miteinander verbunden sind.

Im 1. Satz «Lonely Planet» erzählt der Komponist Johan de Meij vom «einsamen» Planeten in der Unendlichkeit des Kosmos. Der 2. Satz «Planet Earth» beschreibt die Schönheit von Landschaft und Natur auf Erden und strahlt die konzentrierte Energie und den Geist aus, den das Leben auf der Erde in uns weckt. Im 3. Satz «Mother Earth» wird schliesslich die alles Leben auf der Erde schaffende und erhaltende Energie gepriesen.

In ihrer Vielfarbigkeit ist die Sinfonie eindringlich und voller emotionaler Ausdrucksdichte. Aus den tonal geschriebenen Sätzen gehen kaum zusammenhängende melodische Motive hervor. Stattdessen erscheint das Werk rhapsodisch und lebt von seinen stark voneinander abweichenden Stimmungen, die zwischen mystisch verklärt und erhaben angesiedelt sind und sich im Finale zu einem aufrüttelnden Hymnus an die Erde verdichten. Die Sinfonie endet mit der oben genannten Kantate in einem Finale, in dem von Johan de Meij alle Register gezogen werden. Alle Musiker tragen zu dieser Ode bei und beenden die Komposition in majestätischer Manier: In einer endlosen Hymne singt der Chor die originalen, tausend Jahre alten Worte des Dichters Homer: «Gaia, dich Allmutter, werde ich besingen!»



Weltpremiere

Multimediales Filmerlebnis

Der Komponist und Dirigent Johan de Meij wird zusammen mit seiner Frau Dyan Machan einen Film realisieren, der anlässlich des Konzerts der 3. Sinfonie «Planet Earth» in Naters uraufgeführt wird.

Der professionell produzierte Film ist ein visuelles Gedicht an die Schönheit unseres Planeten Erde und wird als spektakuläre Multimedia Erfahrung hinter dem Orchester auf eine Leinwand projiziert. Es ist das erste Mal, dass ein Film eigens für ein Stück von De Meij kreiert wird. Der Film wird von Dyan Machan produziert, die Landschafts-Filmsequenzen aus der ganzen Welt zusammenfügt. Dyan Machan ist eine preisgekrönte Journalistin, welche bereits für mehrere wichtige nationale Zeitschriften und Zeitungen in Amerika gearbeitet hat. Als Reporterin, Autorin und Kolumnistin war sie unter anderem für Forbes, Smart Money, Departures, Penta, Barrons und das Wall Street Journal im Einsatz.

Infos unter www.obo-vs.ch » news



Frauenchor in der 3. Sinfonie

Oberwalliser Vokalensemble

Leitung: Hansruedi Kämpfen

Seit dem Gründungsjahr 1982 begeistert das Oberwalliser Vokalensemble sein Publikum mit Konzerten und Auführungen. Über all die Jahre hinweg, hat sich das OVE ständig gewandelt, ist sich im Wesentlichen jedoch treu geblieben. Denn auch heute noch singen im OVE vor allem Amateure, unterstützt von einigen Musikstudenten und wenigen professionellen Musikern.



Mit dem Sieg des regionalen Wettbewerbs in Charmey und des internationalen Chorwettbewerbs in Gorizia (Italien) wurde das OVE fortan an renommierte nationale und internationale Festivals eingeladen. Im April 2003 sang es zusammen mit dem Hilliard Ensemble anlässlich des Lucerne Festivals. Im Mai 2003 war es Gast an den Musikwochen Ettiswil. Das OVE hat es verstanden, den Wan-

del der Zeit zu nutzen und mit der Sängerzahl auch das Repertoire zu erweitern. So gehören heute selbst doppelchörige a-cappella Werke zum Konzertprogramm. Verschiedene Auszeichnungen an Wettbewerben in der Schweiz und im Ausland mehrten den Ruf des Ensembles. Mit der Verleihung des Kulturpreises des Staates Wallis an das OVE und seinen Dirigenten wurden 2001 die Verdienste des weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannten Ensembles gewürdigt. Unlängst wurde das OVE zum wiederholten Male an einem nationalen Wettbewerb ausgezeichnet. Der erneute 1. Rang in der Kategorie Elitechöre am Schweizerischen Chorwettbewerb im Herbst 2013 ist eines der jüngeren Resultate der durch Konstanz und harte Arbeit erbrachten Leistungen.

Solist

Gilles Rocha wurde 1988 in Sitten (VS) geboren. Seine musikalische Karriere startete er an der Musikschule der Concordia Vétroz bei Bertrand Moren. Rocha gewann früh kantonale, nationale und internationale Solistenwettbewerbe und war mehrfacher Schweizer Solo-Champion (2006, 2007). 2004 trat er der Brass Band «13 Etoiles» bei, mit der er 2005 die World Brass Band Championship gewinnen konnte. 2009 wurde er am selben Wettbewerb zum besten Solist erkoren. 2012 gewann er in der Kategorie Professionell Euphonium Solo an der Internationalen Tuba & Euphonium Konferenz in Linz. 2014 gewann er den 1. Preis der International Jeju Brass Competition in Südkorea. 2013 erhielt Gilles Rocha den Bachelor of Arts (Euphonium) bei Thomas Rüedi an der Hochschule der Künste in Bern und zwei Jahre später seinen Master of Music in Pedagogy an der Hochschule der Künste Bern mit Auszeichnung. Dort lässt er sich aktuell zum Master of Arts in Music Performance und Orchesterdirektion bei Ludwig Wicky, Rolf Schumacher, Florian Ziemen und Corsin Tuor ausbilden. Neben zahlreichen Soloauftritten in der Schweiz, Österreich, Belgien und Korea unterrichtet Rocha verschiedene Klassen in der Schweiz und im Ausland und besuchte Meisterkurse bei Steven Mead, Jan van der Roost, Henrie Adams und Rex Martin.



UFO-Concerto

Für Euphonium und Blasorchester

Das UFO-Concerto, Johan de Meij's

1. Solowerk für Euphonium, ist kein traditionelles Konzertwerk im klassischen Sinne und besteht aus fünf Sätzen:

1. Andante – con moto
2. Giocoso – Vivo
3. Andante cantabile
4. Vivace
5. Alla Marcia – Vivace

Werk

Unterstützungsmöglichkeiten

Sponsor	CHF	Leistungen
Film-sponsor	10'000	<ul style="list-style-type: none">• Branchenexklusivität als Filmsponsor• Exklusives Dinner für 6 Personen mit Vortrag von Johan de Meij• Ihr Logo auf Konzertflyer, Plakatwerbung und Homepage• Ihre Werbung vor / nach der Aufführung à 40 Sekunden auf der Leinwand projiziert• Erwähnung in Radiospot• 6 Eintritte zum Konzert
Gold-sponsor	2'000	<ul style="list-style-type: none">• Branchenexklusivität als Goldsponsor• Apéro für 4 Personen• Ihr Logo auf Konzertflyer, Plakatwerbung und Homepage• Ihre Werbung vor / nach der Aufführung à 20 Sekunden auf der Leinwand projiziert• 4 Eintritte zum Konzert
Silber-sponsor	500	<ul style="list-style-type: none">• Apéro für 2 Personen• Auf Konzertflyer erwähnt• Ihre Werbung vor / nach der Aufführung à 10 Sekunden auf der Leinwand projiziert• 2 Eintritte zum Konzert
Bronze-sponsor	150	<ul style="list-style-type: none">• Namentliche Erwähnung vor / nach der Aufführung auf der Leinwand projiziert• 1 Eintritt zum Konzert inkl. 1 Getränk

100er-Club Mitglied

Mit CHF 100 unterstützen Sie den Verein nachhaltig. Als Dank erhalten Sie 1 Eintritt fürs Konzert und werden vor / nach der Aufführung auf der Leinwand namentlich erwähnt.